



AWO engagiert - 1.2020 am Welttag der sozialen Gerechtigkeit



Liebe Engagierte, liebe Unterstützer*innen der AWO,

2009 erklärten die Vereinten Nationen den 20. Februar zum Welttag der sozialen Gerechtigkeit. Der Tag soll alljährlich an die bestehenden Probleme sozialer Ungerechtigkeit erinnern und dazu anspornen, ihr weiterhin den Kampf anzusagen. Es gibt noch viel zu tun! Nicht nur im internationalen Vergleich, auch in Deutschland und innerhalb Berlins begegnet uns soziale Ungerechtigkeit an vielen Stellen: Bildungschancen und Armutsrisiko sind nach wie vor stark von der sozialen Herkunft abhängig. Auch Möglichkeiten zur gesellschaftlichen Teilhabe werden durch sozioökonomische Faktoren, besondere soziale Schwierigkeiten oder eine Behinderung beeinflusst. Zunehmend entstehen wieder prekäre Arbeitsverhältnisse mit geringer sozialer Absicherung. Frauen verdienen noch immer deutlich weniger als Männer...

Die AWO kämpft seit über 100 Jahren für soziale Gerechtigkeit und setzt sich dafür ein, allen Menschen ein eigenständiges, chancenreiches und selbstverantwortliches Leben zu ermöglichen. Auch das im vergangenen Herbst verabschiedete neue [Grundsatzprogramm des Verbands](#) steht unter dem Titel "Gemeinsam für soziale Gerechtigkeit". Vielen Dank, dass Sie diesen Kampf mit Ihrem Engagement unterstützen!

In dieser Ausgabe von „AWO engagiert“ finden Sie wieder Einblicke in ehrenamtlich ermöglichte Projekte und Angebote sowie Möglichkeiten, sich zu engagieren und fortzubilden. Lesen Sie:

- ein Portrait des Mentoring-Projekts bei AWO ExChange
- Aktuelles aus der AWO
- aktuelle Engagementmöglichkeiten in der AWO in Berlin
- Termine für Veranstaltungen und Fortbildungen.

Viel Spaß beim Lesen wünschen Ihnen

Barbara Canton
 Koordinierungsstelle Engagement
 AWO Landesverband Berlin e.V.

Wolfgang Rettich
 Leiter der Verbandsentwicklung
 AWO Landesverband Berlin e.V.



Engagement im Fokus

Ehrenamtliches Mentoring bei AWO ExChange

Wer auf der Suche nach einem besonders flexiblen Engagement ist, wird vielleicht bei AWO ExChange fündig. Schon seit 2017 führt die Freiwilligenagentur der AWO Berlin Kreisverband Südost e.V. ein ehrenamtliches Mentoring-Projekt durch. Das Projekt wird über das Programm "Menschen stärken Menschen" vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend gefördert. Stefanie Heiber, Projektkoordination bei AWO ExChange, stellt das Projekt vor.

Was heißt eigentlich Mentoring?

Mentorings, Tandems, Patenschaften – egal wie man sie nennt: In dieser Form des ehrenamtlichen Engagements geht es darum, Menschen mit Unterstützungsbedarf 1:1 zu begleiten. Unsere Mentorings bzw. Patenschaften sind sehr vielfältig ausgerichtet. Es geht von der Hilfe bei Hausaufgaben über die Unterstützung bei der beruflichen Orientierung bis hin zur gemeinsamen Freizeitgestaltung – je nach Bedarf und nach den Stärken unserer Mentor*innen.

Was ist das Spannende an dieser Art des Ehrenamts?

Unsere Mentor*innen erfahren sehr häufig, wieviel sie bewegen können. Ihre Impulse sind willkommen. Ihre Begleitung wird als Geschenk erlebt. Mentoring macht stark und schafft Chancen. Man lernt aber auch voneinander. Dadurch werden Vorurteile abgebaut und gegenseitiges Verständnis gefördert. Der eigene Horizont erweitert sich.

Und ein paar ganz praktische Pluspunkte gibt es. Denn dieses Engagement ist:

- zeitlich flexibel – das Mentoring fügt sich in den Alltag,
- ortsunabhängig – man trifft sich, wo es gerade passt,
- zunächst auf sechs Monate begrenzt – das macht das Ehrenamt überschaubar.

Gibt es Beispiele dafür, wie das Mentoring wirkt?

Dass das Mentoring wirkt, erleben wir bei AWO ExChange an den vielen kleinen und großen Erfolgsmeldungen. Einer unserer Mentees hat mit Hilfe seines Mentors eine Pflegebasisausbildung absolviert und mit gutem Ergebnis bestanden. Ein weiterer hat mit Hilfe seines Mentors einen Ausbildungsbetrieb gefunden und macht parallel zur Ausbildung eine Zusatzqualifikation im Bereich Solarenergie. Außerdem trainiert er seit kurzem ehrenamtlich Kinder im Fußballverein.

Welche Voraussetzungen muss man mitbringen, um Mentor*in zu werden?

Mentor*innen brauchen keine pädagogische Ausbildung. Was man aber mitbringen sollte, sind Offenheit und Toleranz sowie Verbindlichkeit und Verlässlichkeit.

Daneben gibt es zwei formale Voraussetzungen: die Volljährigkeit und ein eintragungsfreies erweitertes polizeiliches Führungszeugnis. Das kann kostenfrei beantragt werden.

Wie unterstützt AWO ExChange die Mentor*innen und Mentees?

Die Mentor*innen werden von uns fachlich begleitet. Es gibt Austauschformate und Fortbildungen. Unsere Mentor*innen sind im Rahmen ihres Engagements auch unfall- und haftpflichtversichert. Alle gemeinsam – Mentor*innen, Mentees, Familien und Freunde – sind regelmäßig zu gemeinsamen Aktivitäten eingeladen. Mehrmals im Jahr finden Feiern statt. Wir organisieren Ausflüge und bieten Freikarten für Sport- und Kulturveranstaltungen oder den Zoo an.

Wie geht man vor, wenn man selbst Mentor*in werden möchte?

Wenn Sie sich vorstellen können, selbst Mentor*in zu werden, freuen wir uns auf Ihre Kontaktaufnahme unter: exchange@awo-suedost.de oder stefanie-heiber@awo-suedost.de.

Telefonisch sind wir erreichbar unter: 030 / 32528637.

Aktuell suchen wir z.B. Mentorinnen für geflüchtete Frauen (und deren Familien) und einen Mentor, der Zeit mit den beiden Jungs einer geflüchteten Familie aus Hohenschönhausen verbringen möchte.

Einblicke in die Tätigkeit als ehrenamtliche*r Mentor*in gibt auch der [Film über AWO ExChange](#).

Neues aus der AWO

+++ Ausstellungseröffnung "Marie Juchacz" +++ Kampagne "AWO gegen Rassismus

+++ AWO Aktionswoche 2020 +++

Am 17. Januar feierte der AWO Landesverband die Eröffnung der Ausstellung „Marie Juchacz“ über das Leben und Wirken der Gründerin der Arbeiterwohlfahrt. Der stellvertretende Landesvorsitzende Manfred Nowack und Landesgeschäftsführer Oliver Bürgel wiesen in ihren Reden darauf hin, wie wichtig es vor dem Hintergrund der Verfehlungen der AWO-Gliederungen in Frankfurt und Wiesbaden sei, an den Gründungszweck und die Werte der AWO zu erinnern.

Die Ausstellung ist noch bis zum 27. März im Rathaus Tiergarten zu sehen. Kostenlose Gruppenführungen können bei der [Koordinierungsstelle Engagement](#) erfragt werden.



(Bildnachweis: AWO Landesverband Berlin e.V. // Markus Galle)

Im Rahmen der Internationalen Wochen gegen Rassismus startet die AWO in diesem Jahr erneut die Kampagne „AWO gegen Rassismus“, die mit kreativen Aktionen auf das Thema aufmerksam macht. Und Sie können mitmachen! Drucken Sie eines der „AWO gegen Rassismus“-Plakate aus, lassen Sie sich damit fotografieren und posten Sie das Bild in den sozialen Medien unter dem Hashtag #awogegenrassismus. Plakate und weitere Materialien finden Sie [hier](#).



(Bildnachweis: AWO)



Vom 13.-20. Juni 2020 findet die jährliche AWO-Aktionswoche unter dem Motto „Echtes Engagement. Echte Vielfalt. Echt AWO.“ statt. Alle Gliederungen und Einrichtungen der AWO sind eingeladen, sich mit Veranstaltungen wie einem Tag der offenen Tür, barrierefreien Stadtteilspaziergängen oder einer inklusiven Disco zu beteiligen und so auf die Ziele und die Arbeit der AWO aufmerksam zu machen. Ideen und Anregungen sowie einen Veranstaltungskalender finden Sie [hier](#).

Aktuelle Engagementmöglichkeiten

+++ Ehrenamtliche Fahrer*innen für den Mittagstisch gesucht +++ Nachhilfe in Buchhaltung +++

Ehrenamtliche Fahrer*innen für den Mittagstisch gesucht

Als Fahrer*in für den Mittagstisch des AWO Kreisverbands Berlin-Nordwest e.V. bringen Sie Senior*innen nicht nur ein warmes Mittagessen, sondern auch sozialen Kontakt und Freude nach Hause. Gesucht werden Menschen, die 1-2-mal pro Woche am Vormittag und frühen Nachmittag Fahrten übernehmen. Voraussetzung ist ein PKW-Führerschein.

Kontakt: Herr Dr. Ernst Siebel, Kreisbüro AWO Berlin-Nordwest e.V., kreisbuero@awo-nordwest.de, 030/411 58 63

Nachhilfe in Buchhaltung

Eine Schülerin an einem Oberstufenzentrum, die kurz vor den Prüfungen zum Fachabitur steht, sucht Hilfe im Fach Buchhaltung. Wenn Sie in diesem Bereich Fachkenntnisse mitbringen, die Sie gerne weitervermitteln, und ein- bis zweimal pro Woche Zeit haben, um ehrenamtlich Nachhilfeunterricht zu geben, freuen wir uns, von Ihnen zu hören. Die Nachhilfe sollte nach Möglichkeit in Spandau oder angrenzenden Bezirken stattfinden.

Kontakt: Frau Agnieszka Aksamit, Fachstelle für Integration und Migration Tempelhof-Schöneberg, agnieszka.aksamit@awoberlin.de; 030/2219 226 11.

Weitere Informationen und Engagementangebote finden Sie [auf den Seiten des AWO Landesverbands](#).

Veranstaltungen und Termine

**+++ Marie Juchacz und die frühen Jahre der AWO +++ Berlin sagt Danke +++
Fortbildung Achtsamkeit +++ Berliner Freiwilligenbörse +++ Fortbildung
Projektanträge schreiben +++**

21.02.2020: Marie Juchacz und die frühen Jahre der Arbeiterwohlfahrt

17 Uhr, Rathaus Tiergarten, Mathilde-Jacob-Platz 1, 10551 Berlin

Moderiertes Gespräch mit Philipp Kufferath, Co-Autor des Buches „AWO: Geschichte der Arbeiterwohlfahrt von 1919-heute“. Eintritt frei.

Es wird um Anmeldung gebeten:

veranstaltungen@awoberlin.de



be  **Berlin**

**Berlin sagt
Danke!**

**Großer Aktionstag
am 7. März 2020**



7.03.2020: Berlin sagt Danke

Mit dem Aktionstag möchten sich der Berliner Senat und das Abgeordnetenhaus von Berlin bei den vielen ehrenamtlich engagierten Berliner*innen bedanken. Zahlreiche Einrichtungen wie Museen, Theater und Schwimmbäder bieten freien Eintritt und kostenlose Angebote.

Weitere Informationen [hier](#).

21.03.2020: Fortbildung Achtsamkeit für Engagierte der AWO

9.30 – 14 Uhr, Atempraxis Berlin, Erdmannstr. 12, 10827 Berlin-Schöneberg

In der Fortbildung lernen Sie Übungen kennen, mit denen Sie mehr Achtsamkeit entwickeln und gesünder durch den stressigen Alltag zwischen Berufstätigkeit, Familie und Engagement kommen.

Um [Anmeldung](#) bis zum 6. März wird gebeten.

18.04.2020: 13. Berliner

Freiwilligenbörse im Roten Rathaus

11-17 Uhr, Rotes Rathaus, Rathausstraße 15, 10178 Berlin

100 gemeinnützige Vereine, Initiativen und Projekte stellen ihre Arbeit und Möglichkeiten für ein Engagement vor. Die Freiwilligenbörse bietet nicht nur eine tolle Gelegenheit, ein neues Engagement zu finden, sondern auch, um sich mit Engagierten aus anderen Organisationen auszutauschen und Anregungen für die eigene Arbeit zu bekommen. [Weitere Informationen](#).



**13. Berliner
Freiwilligenbörse**

**18. April 2020
Rotes Rathaus**



9.05.2020: Projektanträge schreiben

9.30 – 15 Uhr, Freizeitstätte Schillerpark,
Barfusstraße 22/24, 13349 Berlin-Wedding

In dieser Fortbildung gibt Barbara Canton einen Überblick über Fördermittelgeber für ehrenamtliche Projekte. Sie lernen, wie aus Ihrer tollen Idee auch ein toller Förderantrag wird. Bringen Sie gerne eine Projektidee mit, die Sie als Beispiel für die praktischen Übungen nutzen können.

Um **Anmeldung** bis zum 24. April wird gebeten.

Kontakt

Barbara Canton | Koordinierungsstelle Engagement
Arbeiterwohlfahrt Landesverband Berlin e. V.
Telefon: +49 30 / 253 892 18
E-Mail: engagement@awoberlin.de

Gibt es Themen aus dem Bereich des sozialen Engagements, über die Sie gerne einen Beitrag lesen würden? Einrichtungen oder engagierte Menschen in der AWO, die unbedingt in diesem Newsletter portraitiert und gewürdigt werden sollten? Dann freuen wir uns über Ihre redaktionellen Vorschläge.

Herausgeber:

Arbeiterwohlfahrt Landesverband Berlin e.V. // Blücherstraße 62 // 10961 Berlin
Verantwortlich für Inhalt: Barbara Canton, Wolfgang Rettich

Wenn Sie den Newsletter abonnieren möchten, schicken Sie bitte eine E-Mail an engagement@awoberlin.de. Der Newsletter wird auf Wunsch auch postalisch verschickt.
Sofern Sie unseren Newsletter nicht mehr wünschen, klicken Sie hier oder senden Sie bitte eine E-Mail an engagement@awoberlin.de.